

Eingang: 17.01.2012, 10.40 Uhr

Frankfurt am Main, 17.01.2012

A N T R A G
der FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer

Umweltzone – der große Bluff?

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Umweltzone wird abgeschafft, da sie dem Anspruch, die Feinstaubbelastung zu reduzieren, in der Realität nicht gerecht wird.

Begründung:

In der unten gezeigten Tabelle, in der die Tage der Grenzwertüberschreitungen für Feinstaub an den einzelnen Messpunkten in Frankfurt am Main von 2007 bis 2011 nach Angaben des Umweltbundesamts aufgeführt sind, ist eine steigende Tendenz nach Einführung der Umweltzone am 01.10.2008 zu erkennen.

	Friedberger Ldstr.	Höchst	Ost	Sindlingen
2007	33	17	16	18
2008	22	7	6	6
Einführung Umweltzone 01.10.2008				
2009	36	19	15	19
2010	26	7	8	10
2011	42	9	9	20

Durch Fokussierung auf den Kfz-Verkehr werden andere entscheidende Ursachen wie der nach Eröffnung der Landebahn Nordwest kontinuierlich wachsende Flugverkehr, die Zunahme von Feuerungsanlagen mit Feinstaub produzierenden Brennstoffen, industrielle Emissionen und nicht zuletzt die von Menschen nicht beeinflussbare Inversionswetterlage ausgeblendet.



Wie aus den oben dargestellten Messwerten zu erkennen ist, dient die Umweltzone nicht der Reduktion des Feinstaubes. Stattdessen werden Bürger dazu gezwungen, das Kreditwesen und die Autoindustrie zu fördern, indem sie neue Kraftfahrzeuge anschaffen müssen, obwohl sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht das Geld dafür haben.

FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer

Wolfgang Hübner
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:
Wolfgang Hübner
Hans-Günter Müller
Dr. Katharina von Beckh
Patrick Schenk